

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Peter Haarers Beschreibung des Bauernkriegs 1525

Harer, Peter

Halle, 1881

Das 44. Cap

[urn:nbn:de:bsz:31-326211](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-326211)

Wie sich der Pfalzgraf mit diesem Hauffen auch vertragen?

Gegenwärtigen als auch weitem Abfall der Vnderthanen zu verhüten, vnderstund der Churfürst abermahl ein mildte Bahn zu geben, vnd lieber die Güte dann den Ernst, wann es nur helfen wolt, scheinen vnd leuchten zu lassen. Ersucht derohalben ermeldten Eysenhuetischen Hauffen durch ein Schrifft, mit einverleibtem Erbietem, wosfern sie ab ihr Churfürstl. Gn. ein Beschweruß trügen, wolt sie ihre Råth, doch auff gungsame vergleitung zu jhnen schicken, von jhnen ihr Anligen zu vernemen, vnd dann ihr Churfürstl. Gn. die Gebühr darauff zu erweisen. Dargegen schrieb obermeldter Anthonius Eysenhuet vnd Thoman Reuß Hauptleuth, sampt den Berordenten ihr Churfürstl. Gn. auch ein meynung, ernannten dem Churfürsten Tag vnd Malstatt, aber vber 10. Pferd nicht zu schicken, Darauff ward vom Churfürsten der Wolgeborne Graf Philips von Nassaw, Herr zu Wiesbaden, sampt etlichen andern Råhten mehr, zu den Bawren abgeordnet, die erschienen bey den Hauptleuten, vnd dem Bawren Regiment auff bestimmter Malstatt, vernamen der Bawren meynung, thätigten auff [55] ein Abschied, der ward an einem Montag, nach dem ermeldte Råth inzwischen gesetzter Bawren meynung vmb nachrichtung vnd fernner instruction, wessen sie sich zu verhalten, an Churfürsten berichtet hatten, so fern beschloffen, daß sich die Bawren in mittels, ohn längern auffenthalt trennen, von einander ziehen, vnd zu ruhe begeben solten, Es geschach aber von den Bawren nicht, sondern trieben ihren Mutwillen für vnd für, Vnangesehen, sie auch ihr Churfürstl. Gn. vnd dero Råhten, ein frey sicher Geleyt zugeschrieben, hielten sie es doch nicht? Sondern erzeigten sich gegen den Råhten mit trutzigen Gebården, Worten vnd Wercken, dermassen, daß sie die Råhte eine ganze Nacht, in Gefahr Leibs vnd Lebens gestanden, auch sich alle Stund vnd Augenblick anders nichts dann sterbens getrüsten mußten.